

3. Vogtländischer Ärztetag in Bad Elster

Die Kreisärztekammer des Vogtlandkreises hatte zum 3. Vogtländischen Ärztetag am 25. September 1999 in die Vogtlandklinik nach Bad Elster eingeladen. Der Vorsitzende der Kreisärztekammer des Vogtlandkreises, Herr Dr. Steiniger, konnte neben dem Präsidenten der Sächsischen Landesärztekammer, Herrn Prof. Dr. J. Schulze, den Landrat des Vogtlandkreises, Herrn Dr. T. Lenk, als Schirmherr des Ärztetages, und zahlreiche Zuhörer begrüßen.

Dr. Lenk nutzte in seiner Ansprache die Gelegenheit, um sich im Namen des Landkreises bei der Ärzteschaft des Vogtlandes für die geleistete Arbeit zu bedanken. Dank des medizinischen Fortschrittes erhöhte sich die Lebenserwartung im Vogtlandkreis um 4 bis 5 Jahre. Der Landrat erinnerte an die Grenzöffnung vor zehn Jahren, zog eine Bilanz zum Aufschwung im Vogtlandkreis, der unter anderem neben einer guten Infrastruktur, den modernsten Nahverkehr auch eine niedrigere Zahl an Arbeitslosen als andere Regionen hat. Die Gesundheitsreform 2000 bezeichnete er in der jetzigen Form als skandalös, da

deren Inhalte nicht passen. Der Vogtlandkreis habe daher die Sächsische Staatsregierung gebeten, im Bundesrat dieser Reform nicht zuzustimmen.

Das anspruchsvolle wissenschaftliche Programm zur Entwicklung, zu den Folgekrankheiten und zur Therapie des Diabetes mellitus wurde von anerkannten Experten gestaltet und war gleichermaßen für Kliniker und Niedergelassene hoch interessant und informativ. Mit Nachdruck wurde diesbezüglich auf eine Qualitätssicherung hingewiesen, zu der die Sächsischen Leitlinien zum Diabetes mellitus einen wichtigen Beitrag leisten. Die regen Diskussionen im Anschluß an die Vorträge bestätigten, daß mit diesem Fortbildungsprogramm die richtige Themenwahl getroffen wurde.

Der 3. Vogtländische Ärztetag wurde darüber hinaus zu einer Mitgliederversammlung mit einem kurzen Rechenschaftsbericht zur Arbeit der Kreisärztekammer genutzt. Der neue Präsident der Sächsischen Landesärztekammer, Herr Prof. Dr. Jan Schulze, der auch einer der Referenten war, bedankte sich für die Einladung und überbrachte die

besten Grüße der Geschäftsstelle und des Vorstandes. Er berichtete über die Arbeit der Landesärztekammer, insbesondere nahm er Stellung zur Selbstverwaltung und zur ärztlichen Fortbildung, zur Qualitätssicherung und zur Bedeutung der Schlichtungsstelle. Ferner informierte er über eine gemeinsame Vorstandssitzung mit der Kassenärztlichen Vereinigung Sachsen, in deren Ergebnis ein gemeinsames Aktionsbündnis zwecks Modifizierung der Gesundheitsreform 2000 beschlossen wurde. Nachdrücklich lehnte er die beabsichtigte Allmacht der Krankenkassen ab und rief zur Geschlossenheit der Ärzteschaft auf.

Summa summarum war auch dieser Ärztetag dank seines wissenschaftlichen Programms und der Referenten, seiner brillanten Organisation und seiner angenehmen Atmosphäre in der Vogtlandklinik eine gelungene Fortbildungsveranstaltung. Die gewachsene Teilnehmerzahl läßt hoffen, daß der jährlich stattfindende Ärztetag des Vogtlandkreises ein fester Bestandteil im Fortbildungsprogramm der vogtländischen Ärzte wird.

Dr. med. Götz Unger (Bad Elster)